

WOMAN OF THE MOMENT

HANNA BACHMANN

Pianistin

Wien/Röthis

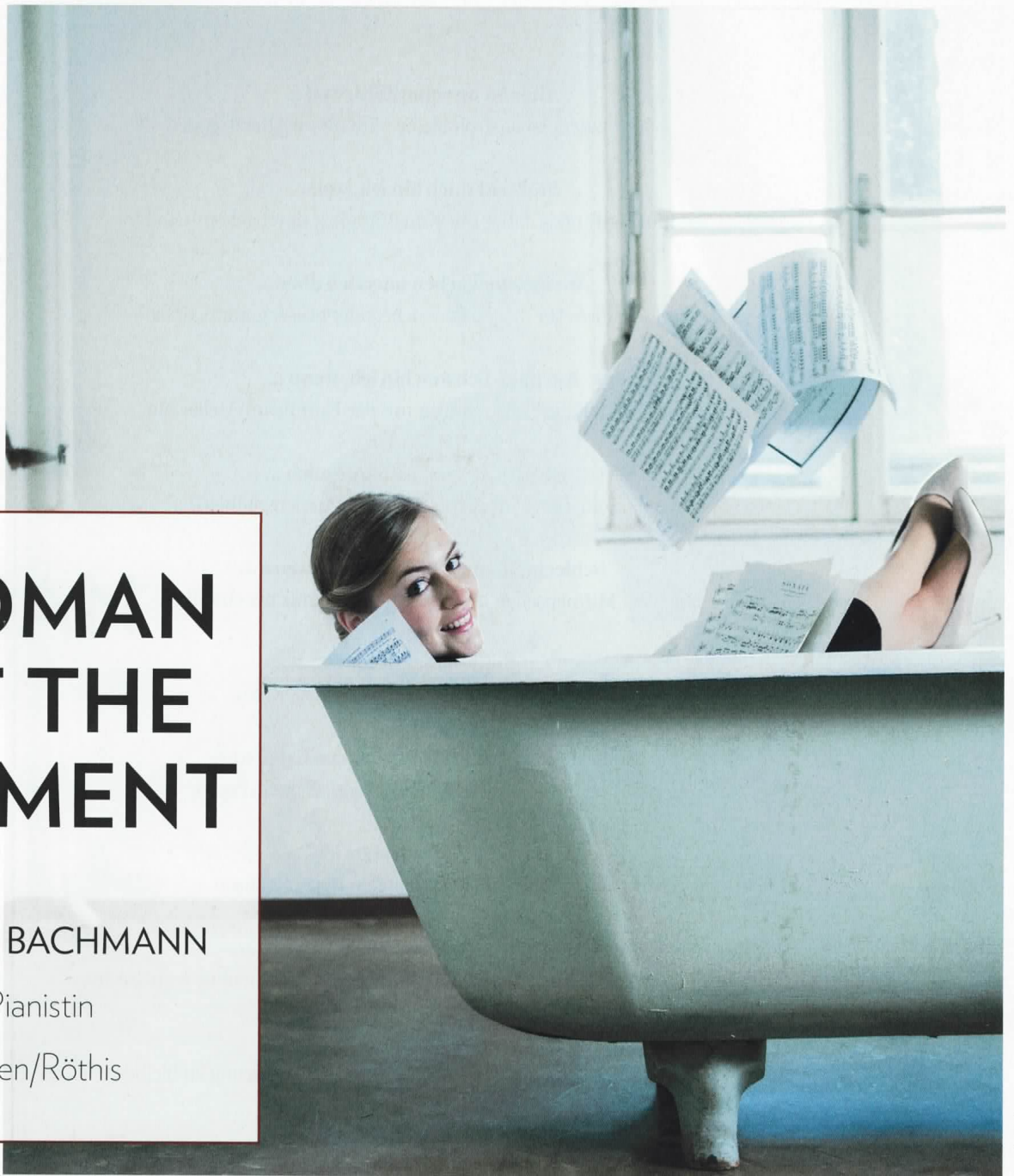


Foto: Nancy Horowitz

Obwohl *Hanna Bachmann* nicht aus einer Musikerfamilie stammt und traditionell mit Blockflötenunterricht begann, ist sie mit 25 Jahren bereits „eine gereifte Persönlichkeit am Klavier“, sagt der russische Dirigent Kirill Petrenko über sie. Als Zwölfjährige lernte sie am Landeskonservatorium, studierte ab 2011 am Mozarteum, wo sie 2015 ihr Bachelor- und zwei Jahre später ihr Master-Studium mit Auszeichnung absolvierte. Vielfach bei nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet, tritt sie europaweit auf, aber auch in Mexiko, den USA und Kanada. 2017 erhielt sie das Stipendium des Vorarlberger Richard-Wagner-Verbands, 2018 folgte die Fördergabe des Landes. Highlights sind ihre beiden CDs – das zweite, kürzlich erschienene Album widmet sie dem Thema Humor.

Zu jung fühle ich mich für ...

... Mutlosigkeit.

Zu alt bin ich dafür ...

... mir alles gefallen zu lassen.

Ich bereue, dass ich ...

... mir oft unnötig den Kopf über Dinge zerbreche, die ich nicht ändern kann.

Wenn ich nicht einschlafen kann ...

... lese ich ein wenig und entspanne mich bei autogenem Training oder Feldenkrais.

Als Kind wollte ich ...

... unbedingt ein Instrument lernen und eine Katze haben.

Wenn ich am Klavier sitze, dann ...

... bin ich angekommen und vergesse meine Umgebung.

Mit meiner Musik möchte ich ...

... die Menschen berühren.

Mein Erfolgsrezept ist ...

... Konzentration und Fokussiertheit.

Meine Lieblingsmusik, klassische Klavier- und Orchestermusik, höre ich ...

... morgens beim Frühstück, um gut in den Tag zu starten.

Die positive Seite der Kunst ist ...

... dass sie die Menschen auf besondere Weise anspricht.

Die negative Seite der Kunst ist ...

... dass man oft alles andere vergisst, was aber mitunter auch wieder positiv ist.

Nie Nein sagen kann ich zu ...

... einem Ausflug in die Buchhandlung.

Wenn ich ein Mann wäre, würde ich ...

... die Frauen hochhalten.

Zuletzt „Ich liebe dich“ habe ich gesagt, als ...

... mir mein Freund letztens eine Fußmassage anbot.

Tränen lachen kann ich über ...

... trockenen britischen Humor.

Wie im Himmel fühle ich mich, wenn ...

... im Konzert ein magischer Moment entsteht.

Meine letzten Worte sollen sein ...

... „Ich habe mein Bestes getan.“